

forum DARMKREBS
15.11.2012

16

Die österreichische Studiengruppe ABCSG führt aktuell zwei Studien zu Darmkrebs mit Lebermetastasen durch – ein Überblick.

Aktuelle Studien der ABCSG: Teilnehmer gesucht



G-Lucas-Studie für PatientInnen mit inoperablem Darmkrebs

Die Studie untersucht, ob und inwieweit die Gabe von Metformin bei PatientInnen mit inoperablem Kolorektalkarzinom die Leberverfettung reduzieren kann. Diese tritt als Begleiterscheinung der Chemotherapie auf, die diese PatientInnen üblicherweise zu einer Antikörpertherapie mit Cetuximab bekommen.

Die Therapiedauer beträgt 24 Wochen. „132 PatientInnen mit KRAS Wildtyp metastasierendem Kolorektalkarzinom, die bislang noch keine Chemotherapie erhalten haben, können an der Studie teilnehmen“, erläutert die Studienleiterin Doz. Dr. Birgit Grünberger vom Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Wien und verweist interessierte PatientInnen auf www.abcsbg.at, wo alle teilnehmenden Zentren in Österreich gelistet sind.

Studie LM 02: Kombinationstherapie soll Chancen auf Operation verbessern

An der Studie LM 02 können PatientInnen mit unbehandeltem KRAS Wildtyp Kolorektalkarzinom und operablen Lebermetastasen teilnehmen. Sie erhalten vor der Operation 4 Zyklen à 2 Wochen und postoperativ weitere 8 Chemotherapiezyklen mit FOLFIRI und Panitumumab, um insgesamt auf 6 Monate Therapie zu kommen. Ziel ist es, durch eine verkürzte neoadjuvante Therapie die Leberschädigung zu minimieren und darüber hinaus durch die Therapiekombination die Ansprechrate zu verbessern.

2013 startet ABCSG-C08

Ausdauertraining zur Reduktion der Rezidivrate nach Ende der adjuvanten Chemotherapie bei Darmkrebs – das ist kurzgefasst das Studienziel von ABCSG-C08.

Die Basis für diese Studie stellen Beobachtungsdaten dar, die Hinweise auf eine höhere Heilungsrate durch regelmäßiges Ausdauertraining bei Patienten mit Dickdarmkarzinom zeigen. „In einer prospektiv randomisierten Phase III Studie mit ca. 1.000 Patienten wollen wir diesen Effekt beweisen“, sagt Univ. Prof. Dr. Josef Thaler, der gemeinsam mit einem ganzen Team an der Umsetzung dieser völlig neuen Studie arbeitet. 2013 soll sie starten.

„Erstmals in der österreichischen Geschichte werden wir eine Darmkrebsstudie mit mehr als 1.000 PatientInnen durchführen. Diese Größenordnung kennen wir sonst nur von unseren Brustkrebsstudien, an denen meist mehrere tausend Patientinnen teilnehmen“, so Univ. Prof. Dr. Michael Gnant, Präsident der ABCSG.



Weitere Informationen:
 www.abcsbg.at